

## Beschluss Nr. IV-141

aus der 16. Sitzung  
der **Verbandsversammlung**  
am Mittwoch, 10.04.2019



8. **2. Änderung des Regionalplans Südhessen/Regionalen Flächennutzungsplans 2010 für die Gemeinde Wölfersheim, Ortsteile Berstadt, Wohnbach Gebiet A: "Logistikpark Wölfersheim", Gebiet B: "Industrie- und Gewerbegebiet Wohnbach" hier: Abschließender Beschluss**

IV-2019-9

### Beschluss:

1. Die zur öffentlichen Auslegung eingegangenen Stellungnahmen werden wie aus den Anlagen ersichtlich behandelt.
2. Die **2. Änderung** des Regionalplans Südhessen/Regionalen Flächennutzungsplans 2010 für die **Gemeinde Wölfersheim**, Ortsteil Berstadt, Wohnbach Gebiet A: "Logistikpark Wölfersheim", Gebiet B: "Industrie- und Gewerbegebiet Wohnbach" wird somit aufgrund §§ 2 Abs. 1 und 205 BauGB in Verbindung mit § 8 Abs. 1 des Gesetzes über die Metropolregion Frankfurt/Rhein-Main (MetropolG) abschließend beschlossen. Die Begründung ist vorgelegt.
3. Der Regionalvorstand wird beauftragt,
  - die Einwender sowie die betroffenen verbandsangehörigen Städte und Gemeinden von dem Beschluss zu unterrichten,
  - den abschließenden Beschluss der Regionalversammlung Südhessen mit der Bitte um Zustimmung vorzulegen,
  - die Änderung des Regionalplans Südhessen/Regionalen Flächennutzungsplan 2010 mit Legende und Begründung der Genehmigungsbehörde zur Genehmigung vorzulegen,
  - die Genehmigung im Staatsanzeiger für das Land Hessen bekannt zu machen.

### Abstimmungsergebnis:

Annahme mit den Stimmen der Gruppen CDU, SPD und Unabhängige gegen die Stimmen der Gruppe Grün+

### Protokollvermerke:

1.  
Herr Kern erklärt, dass die Gruppe Grün+ den abschließenden Beschluss in allen Teilen ablehnen wird.  
Herr Kern begründet die Ablehnung unter anderem mit dem gravierenden Eingriff in die Natur und Landschaft und einem fehlenden Logistikgesamtzept.
2.  
Herr Göllner erklärt, dass die Gruppe SPD der Vorlage zustimmen wird, da sie eine gute Grundlage für eine rechtssichere Beschlussfassung ist. Er unterstreicht, dass die Gemeinde Wölfersheim einen Flächenausgleich von ca. 12,4 ha vornimmt.

3.

Herr Dr. Stöhr begründet die Zustimmung der CDU-Gruppe unter anderem damit, dass mit dem Logistikzentrum in der Region dem Einkaufsverhalten der Menschen Rechnung getragen wird. Bei der Standortsuche war die verkehrliche Anbindung ein wichtiger Aspekt.

4.

Herr Westedt erklärt die Zustimmung der Unabhängigen Gruppe unter anderem damit, dass Entwicklungsflächen für Logistik gebraucht werden. Herr Westedt weist auf die ca. 500 Arbeitsplätze, die vor Ort entstehen werden, hin.

5.

Herr Burghardt verweist auf die Stellungnahmen des Regierungspräsidiums mit den geforderten Maßnahmen zur Zielabweichung.

Weitere Sprecher:

Herr Kötter

Für die Richtigkeit:

**Ute Lauer**

Ute Lauer  
Schriftführerin